



Pressemitteilung

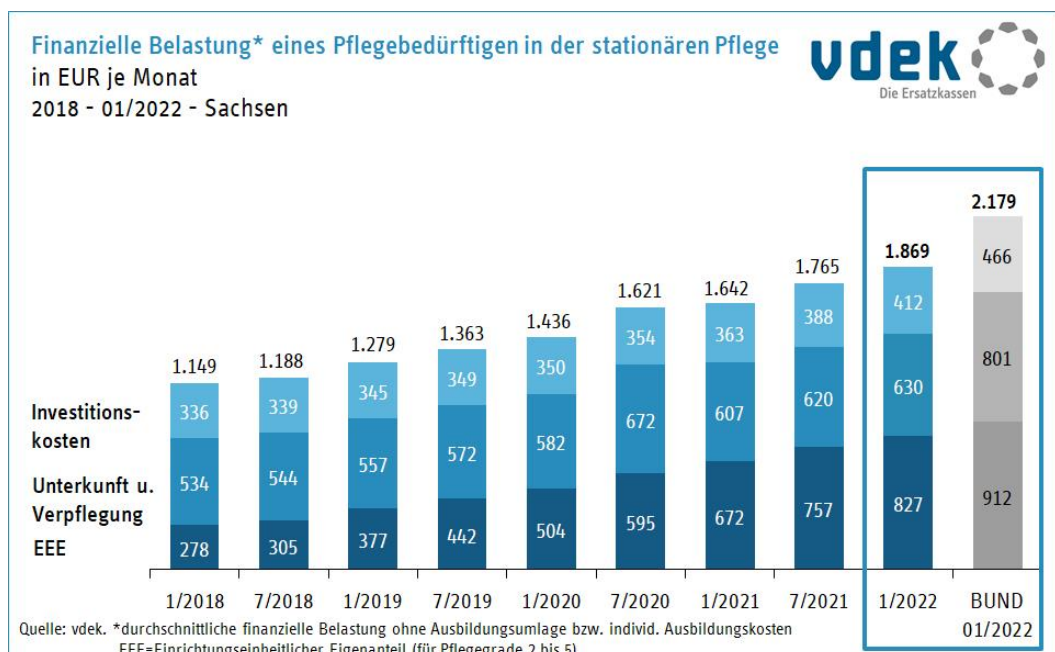
Landesvertretung
Sachsen

Presse: Dr. Claudia Beutmann
Verband der Ersatzkassen e. V.
Glacisstraße 4
01099 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 76 55 – 37
Fax: 03 51 / 8 76 55 – 43
claudia.beutmann@vdek.com
www.vdek.com
@vdek_SAC

21. Januar 2022

Stark steigende Kosten in der stationären Pflege Pflegebedürftige Sachsen müssen 2022 monatlich fast 230 Euro mehr zahlen

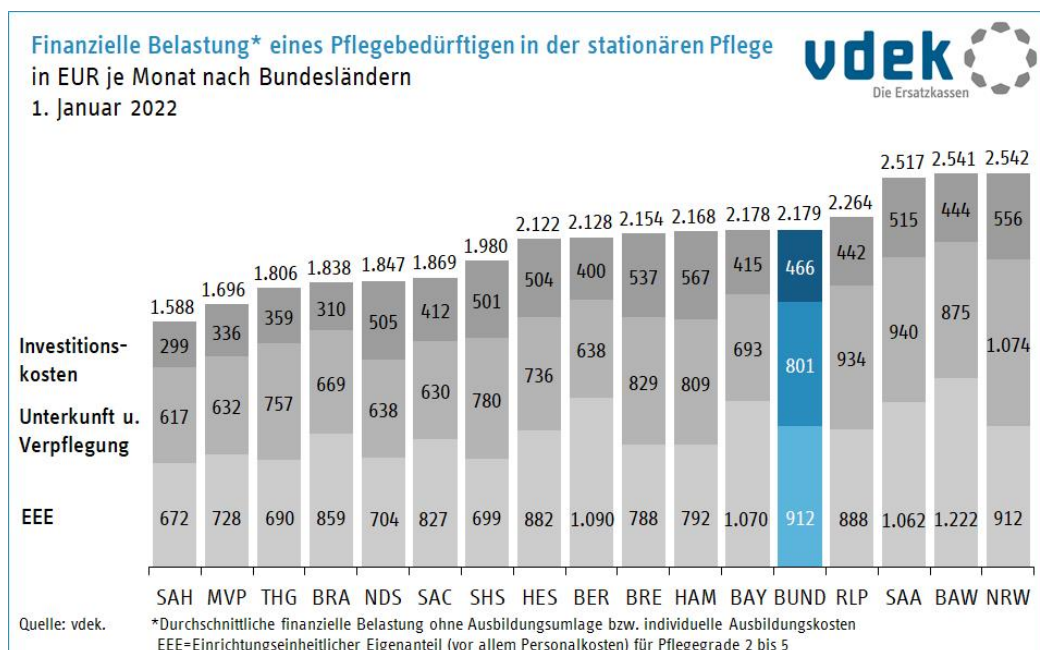
Die finanzielle Belastung der Bewohnerinnen und Bewohner von Pflege-Einrichtungen in Sachsen ist im vergangenen Jahr erneut deutlich gestiegen. Der monatliche Betrag erhöhte sich durchschnittlich um 227 Euro auf nun 1.869 Euro (von Januar 2021 auf Januar 2022). Das entspricht einem Plus von fast 14 Prozent. Damit ist Sachsen das teuerste unter den fünf neuen Bundesländern. Gründe für die Kostensteigerungen sind vor allem die bessere und tariflich gebundene Bezahlung des Pflegepersonals und die verbesserte Personalausstattung der Pflegeheime.



Der Eigenanteil der Bewohnerinnen und Bewohner setzt sich zusammen aus den Kosten für die reinen Pflegeleistungen (EEE), den Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung sowie dem Anteil der Pflegebedürftigen an den Investitionskosten.

Am kostspieligsten ist ein Pflegeheimplatz mit 2.542 Euro im Monat in Nordrhein–Westfalen, am günstigsten mit 1.588 Euro in Sachsen–Anhalt. Der Bundesschnitt liegt bei 2.179 Euro.

„Die Ersatzkassen in Sachsen sehen die Entwicklung der Eigenanteile weiterhin mit Sorge. Sie bringt viele Pflegebedürftige an die Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit“, so Silke Heinke, Leiterin der vdek–Landesvertretung Sachsen. „Die Ampel–Regierung darf bei der ‚kleinen Pflegereform‘ nicht stehenbleiben, sondern muss einen größeren Wurf wagen. Gute Pflege muss für alle bezahlbar bleiben.“



Hintergrund:

Zum 1. Januar 2022 ist eine „kleine Pflegereform“ der alten Bundesregierung in Kraft getreten. Das Gesundheitsversorgungs–weiterentwicklungsgesetz sieht eine Kostenbremse im Bereich der Zuzahlungen für die reine Pflege vor: Die Pflegekassen übernehmen je nach Aufenthaltsdauer im Pflegeheim zwischen 5 und 70 Prozent der reinen Pflegeleistungen (EEE). Ein wichtiger Schritt zur Entlastung der Pflegebedürftigen in der stationären Pflege und ein begrüßenswerter Schritt, den die Ersatzkassen in den vergangenen Jahren immer wieder eingefordert haben.

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleister aller sechs Ersatzkassen: Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk –Handelskrankenkasse, HEK – Hanseatische Krankenkasse. Sie versichern zusammen rund 28 Millionen Menschen in Deutschland, davon 776.000 Menschen in Sachsen.